

angenommen, die keiner Beanstandung begegnet ist. Die 1926 festgesetzten Preise sind noch in Kraft.

In der vorstehenden Tabelle sind sie den Preisen der Jahre 1913 und 1925 gegenübergestellt.

Bei dieser Preisfestsetzung ging man von einer Absatzschätzung für das Jahr 1928 von 11 bis 12 Mill. dz Reinkali aus.

Tatsächlich haben die Kalipreise, gemessen an den allgemeinen Veränderungen der Warenpreise, die Vorkriegshöhe auch bei den Sorten nicht erreicht, bei denen gegenüber dem Stande des Jahres 1913 eine Erhöhung eingetreten ist. Alle diese Ausführungen beziehen sich auf die festgesetzten Verkaufspreise, also die für das Inland geltenden Bruttopreise des Syndikats, die nicht mit den tatsächlichen Erlösen der einzelnen Unternehmungen übereinstimmen, da von ihnen die Kosten des Syndikats und die sonstigen Verteilungskosten noch nicht abgesetzt sind.

#### Die Entwicklung der Sortenpreise.

Ein Vergleich der Sortenpreise und der Verteilung der Sorten auf Inlands- und Auslandsmarkt zeigt, daß zum Teil die Preise der Sorten, die vorwiegend ins Ausland abgesetzt werden können, nicht wesentlich gegenüber der Vorkriegszeit geändert sind, während die Preise für die Sorten, die vorwiegend die inländische Nachfrage befriedigen, stärker erhöht wurden. Diese verschiedene Entwicklung erklärt sich vor allem daraus, daß das sogenannte 40er Düngesalz besonders stark auf dem Inlandsmarkt gefragt wird, das nach Angabe der Sachverständigen in der Vorkriegszeit verhältnismäßig billig abgegeben wurde, um seine Einführung auf dem Markt zu fördern. Da früher die Preisspanne zwischen diesem Salz und Chlorkalium verhältnismäßig hoch war, obgleich der Unterschied höchstens 20 % im Reinkaligehalt erreichte, wurde sie durch die vorgenommene Preiserhöhung erheblich verkleinert. Um die Änderungen, wie sie für die einzelnen Sortenpreise eingetreten sind, in ihren Wirkungen auf den durchschnittlichen Bruttopreis des insgesamt auf den verschiedenen Märkten abgesetzten Kali (je dz Reinkali) zu untersuchen, wurde der Absatz des Jahres 1927 mit den Bruttopreisen der Jahre 1913, 1925 und 1926 in Verbindung gebracht.

#### Entwicklung des gewogenen Durchschnittspreises (Bruttopreis des Syndikats) je dz Reinkali. 1913 = 100

Jahr	bei Inlandsverkäufen	bei Auslandsverkäufen
1913	100	100
1925	102,2	96,8
1926	113,4	103,6

Die Berechnung geht von der Annahme aus, daß der Auslandsbruttopreis für die einzelnen Sorten mit dem Inlandsbruttopreis übereinstimme, ohne daß dies den tatsächlichen Verhältnissen entspricht,